

Schulverein KSA e.V.	<b>Bankverbindung</b>
Kurt- Schumacher- Allee 65	
28327 Bremen	

Name, Anschrift, Telefon, Fax/E-Mail des/der Antragstellers/in

An:

**Ortsamt Schwachhausen/Vahr  
Wilhelm-Leuschner-Straße 27a, Block D  
28329 Bremen**

## **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**

### **Allgemeine Hinweise:**

Gemäß Beschluss des Senats der Freien Hansestadt Bremen vom 26. November 2013 wird die Bewilligung der Anträge auf Gewährung einer Zuwendung ab dem Jahr 2014 mittels einer Eingabe der Antragsdaten in eine zentrale Zuwendungsdatenbank geprüft. Die Antragsdaten werden aufgrund der Angaben in diesem Antrag erhoben.

Fehlende Angaben führen dazu, dass der Antrag nicht bearbeitet werden kann.

Kurzbezeichnung/Art der Maßnahme

Ferienbetreuung an der Oberschule KSA in den Sommerferien

Inhaltliche Beschreibung der Maßnahme (ggf. gesondertes Blatt verwenden)

Unsere Schule wurde wie die anderen Schulen in Bremen zwei Wochen vor den Osterferien und bereits nach den Osterferien aufgrund der Corona Pandemie geschlossen. In diesen mehrwöchigen Phasen wurde das Lernen der Schülerinnen und Schüler zuhause in den Bereich des Itslearning übertragen.

Zum jetzigen Zeitpunkt, im Juni 2020, nach hygienischen Auflagen der Bildungsbehörde werden die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen und zeitversetzt beschult.

Für alle Beteiligten: für Kinder und Jugendliche, für Erziehungsberechtigte, für Lehrschafte stellt es eine große Herausforderung dar- einen neuen Anfang zu beschreiten und den Alltag neu zu strukturieren. Viele Familien hat die Corona Pandemie tief betroffen, ob in wirtschaftlichem, psychischem, physischem oder sozialem Bereich, fast in jeder Familie hat sie Spuren hinterlassen.

Das Ende der ganzen Einschränkungen und hygienischen Vorschriften ist nicht vorhersehbar, aber es gibt feste Zeiten für die Sommerferien 2020. Nun entsteht ein neues Problem einerseits für alle berufstätigen Eltern, während der Sommerferien, und zwar, ihre Kinder zu betreuen. Andererseits, kommt ein neues Problem auf Kinder zu, die während der Schließzeiten in der Schule und eingeschränkten Ausgehens, zu kurz in der Familie vorgekommen sind und bleiben dann in den Sommerferien wieder auf sich alleine gestellt. Im Stadtteil Vahr leben viele Familien mit den geringen Ressourcen, wo die Möglichkeiten in der Freizeitbeschäftigung der Kinder öfters beschränkt sind. Leider wird die Ferienbetreuung bisher ausschließlich in den Grundschulen für die GrundschülerInnen angeboten, da bleiben die 11-13-jährige Teenager, die Ferienbetreuung eventuell benötigen, außen vor.

Unsere Schule hat sich in der entstandenen, ungewöhnlichen Situation und prekäre Lage der Familien folgendes überlegt: Wir möchten für diese Kinder die Ferienbetreuung vom 16.07.-31.07.2020 anbieten. Einerseits die Eltern können sich für die Weiterbetreuung des Kindes in den Sommerferien planen und ohne Zeitdruck ihre arbeitsmäßigen Belange klären. Andererseits die Kinder haben die Möglichkeit ihre Interessen zu entfalten oder neue zu entdecken und einfach tolle Dinge zu erleben.

Da wir, als Schule auch nach Vorschriften der Bildungsbehörde arbeiten, haben wir eingeschränkte Kapazitäten. Das heißt: Es können ca. 20-25 Betreuungsplätze angeboten werden. Dafür braucht man 4 Personen (plus zwei „ehrenamtliche“), weil 25 SuS nach Auflagen der Behörde in kleinen Gruppen aufgeteilt werden müssen.

Das Mittagessen kann leider aus hygienischen Gründen und damit verbundenen hohen Aufwendungen nicht angeboten werden.

Alle Honorarkräfte sind professionelle Menschen (mit Hochschulabschluss) aus verschiedenen Bereichen: künstlerisch, musisch und sozialpädagogisch.

Während der Ferienbetreuungszeit werden einige Ausflüge angeboten, zum Beispiel zum Kinderhof Tenever, Kinderfarm Huchtig oder zum Bürgerpark.

Wir möchten mit den interessierten Kindern den Stadtteil besser kennenlernen und zusammen mit den Freizeithäusern im Stadtteil Vahr an drei Tagen eine „Schnitzeljagd“ machen, eventuell in der Vahr- Nord einmal Minigolf spielen.

In Planung steht auch ein musikalisches Projekt an, das von Hr. Krauth wird wie folgt beschrieben:

„Während der Ferienbetreuungszeit wird zusammen mit den Kindern eine Show vorbereitet, die am Ende den Eltern und Bekannten präsentiert wird (vermutlich im Saal des Bürgerzentrums). Für diese Show wählen die Kinder selber ihre Beiträge aus und üben sie mit fachlicher Anleitung und mit ausgiebigen Feedback der anderen Kinder ein. Für das Feedback gibt es klare Regeln, so dass niemand verletzt wird. Die Art der Beiträge ist sehr flexibel, es kann gesungen, getanzt oder Musik gemacht werden, wer will, kann eine Geschichte erzählen, ein Gedicht vortragen, etwas Theater spielen, dem Publikum ein Rätsel aufgeben, etwas Akrobatisches oder einen Zaubertrick zeigen, ... Und wer gar nicht auf die Bühne will, findet eine wichtige Rolle „im Verborgenen“, z. B. die Tontechnik oder den Vorhang bedienen. Bisher haben aber fast alle Kinder am Ende doch den Mut gehabt, sich auf der Bühne zu zeigen. Auf dem Wege dahin setzen wir verschiedene Coaching-Techniken ein, die die Kinder später auch selber nutzen können.

Sie lernen also im Laufe dieser Woche nicht nur ihre jeweilige Darbietung, sie lernen auch

- ihr Selbstvertrauen zu stärken
- sich gegenseitig konstruktiv zu kritisieren, Feedback zu geben und anzunehmen
- sich einem Publikum zu präsentieren, öffentlich aufzutreten
- auf ein gemeinsames Ziel hin (die Show) zu kooperieren

Sie erfahren, wie viel sie in kurzer Zeit lernen können, wenn sie motiviert sind – und dass Lernen richtig Spaß machen kann.

Die viel beachtete Hattie-Studie

(<https://visible-learning.org/de/hattie-rangliste-einflussgroessen-effekte-lernerfolg/>)

hat gezeigt, dass der Lernerfolg von Kindern am stärksten von ihrem Selbstbild beeinflusst wird: Wer glaubt, er/ sie könne lernen, dem wird das Lernen leicht fallen. Wer es sich nicht zutraut, dem wird es schwerfallen. Der Erfolg, den die Kinder im Rahmen dieses Ferienangebot erleben, und ihr gestärktes Selbstvertrauen dürften daher auch Wirkung zeigen auf ihr Lernen in der Schule.“

Ort der Maßnahme (genaue Anschrift)

„Weißes Haus“ OS KSA

Oberschule Kurt- Schumacher- Allee 65

28327 Bremen

Beginn der Maßnahme:

16.07.2020 Montag- Freitag von 8:00- 14:00 Uhr

Ende der Maßnahme:

31.07.2020

Begründung, wenn mit der Maßnahme bereits begonnen wurde:

## Ausgaben und Finanzierung

### Hinweis:

Dem Antrag sind für die jeweiligen Ausgabepositionen möglichst drei Kostenvorschläge beizufügen. Die geplanten Ausgaben sind zeitnah zu ermitteln.

### Ausgaben

(Bitte alle Ausgaben angeben und einzeln auflühren) Betrag €

Honorarkraft (4 Pers. X 20€ x 72 Std.)	5760€
Fahrtkosten für SchülerInnen	100 €
Reinigungskosten: <b>Reinigung nach der ersten und zweiten Ferienwoche wird von den Honorarkräften durchgeführt.</b>	<b>Die Schule stellt zur Verfügung</b>
Aufwandsentschädigung für Ehrenamtlichen ( 2 Per. X 5€ x 62 Std.)	620,00 €
Verbrauchmaterial, z. B. Dekoration für die Präsentation	100 €

Gesamtausgaben € 6.580,00 €

Einnahmen Betrag €

(Bitte alle Einnahmen angeben und einzeln auflühren)

Eigenmittel: <b>Verbrauchmaterial: Toilettenpapier, Handpapiertücher, Desinfektions/ Reinigungs/ Putzmittel</b>	<b>Die Schule stellt zur Verfügung</b>
Spenden	
Kostenübernahme Dritter	
Sonstiges	

Gesamteinnahmen €

**Antragssumme € 6.580,00 €**